



Weg frei für „Master Professional in Business Management“ & Co. Sechs IHK-Abschlüsse in der Höheren Berufsbildung erhalten neue Bezeichnungen

Die neuen Abschlussbezeichnungen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ gehen an den Start: Am 17. November billigte der Hauptausschuss des Bundesinstitutes für Berufsbildung in einer Sonder-sitzung die ersten entsprechenden Verordnungen. Sechs davon betreffen Abschlüsse der Industrie- und Handelskammern (IHKs).

Die neuen Verordnungen für die IHK-Abschlüsse zum/zur – jeweils „Geprüften“ - Betriebswirt*in, Fach-wirt*in für Einkauf, Bilanzbuchhal-ter*in, Industriemeister*in Fachrich-tung Printmedien, Medienfachwirt*in oder Meister*in Veranstaltungstech-nik sollen voraussichtlich im Dezember 2020 veröffentlicht werden.

Die Absolvent*innen erwerben zusätzlich zu dem bisherigen Abschluss auch einen „Bachelor Professional“ oder einen „Master Professional“, sind also beispielsweise „Ge-



Foto: © iStock artisteer

prüfte Bilanzbuchhalterin“ und gleichzeitig „Bachelor Professional in Bilanzbuchhal-

tung“, und können selbst entscheiden, wel-che Bezeichnung sie führen möchten.

Die neuen Begriffe sollen die Gleichwer-tigkeit von Beruflicher und aka-demischer Bildung signalisieren - immerhin stehen die Abschlüsse für Lernumfänge von 1.600 (Master Professional) beziehungsweise 1.200 Stunden (Bachelor Profes-sional). Gleichzeitig geht es dar-um, die Praxisnähe der Berufe zu verdeutlichen und es deutschen Fachkräften zu erleichtern, die Qualität ihrer Abschlüsse auch im Ausland zu vermitteln.

Wer nach der neuen Verordnung geprüft werden möchte, kann sich bei der zuständigen IHK beraten lassen.

Auftrag, Ordner, Zahlung: Büro-Sprachwissen für Migranten Flyer listet deutsche Fachbegriffe und ihre Übersetzungen

Sprachkompetenz für die Arbeit im Büro vermittelt jetzt ein Flyer des „Netzwerks Unternehmen integrieren Flüchtlinge“

An Zuwander*innen, die in Büro und Ver-waltung arbeiten oder eine entsprechende Ausbildung absolvieren (möchten), richtet sich ein neuer Sprach-Flyer des vom Deut-schen Industrie- und Handelskammertag und Bundeswirtschaftsministerium initiierten Netzwerks „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“. Das „kleine Wörterbuch für Mitarbeiter*innen im Büro“ hilft Zugewan-

dernten, die für ihren Arbeitsalltag wichtigs-ten Begriffe kennenzulernen.



Zu den deutschen Fachworten werden je-weils die Übersetzungen auf Englisch, Farsi, Tigrinya und Arabisch aufgeführt. In den Kategorien Organisation, Daten und Doku-mente, Bestellungen und Auftragsvergabe

sowie Aufträge und Rechnungen können die Nutzer*innen beispielsweise Begriffe wie Vertretung, tackern oder Reklamation nachschlagen.

Den Sprach-Flyer gibt es zum **kostenlosen Download** auf der Website des Netzwerks. Dort finden Sie auch „kleine Wörterbücher“ für Berufe im Handel, in der Pflege, in Gas-tronomie, Hotellerie und Touristik, in Lager und Logistik, für das Bäckereihandwerk sowie eine Kurzinformation zu Gefahren-zeichen in der Produktion.

50 Jahre KWB

Am 26. Oktober 2020 feierte das Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung e.V (KWB) seinen 50. Geburtstag

Nach Inkrafttreten des ersten Berufsbildungsgesetzes in Deutschland am 1. September 1969 gründeten einige Spitzenverbände der Wirtschaft am 26. Oktober 1970 das Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung als gemeinsame Plattform zur Koordinierung ihrer – teils heterogenen – Interessen im Bereich der Berufsbildung.

Neben der Erarbeitung von Ausbildungsordnungen für duale Ausbildungsberufe werden schon früh Kongresse organisiert, die Grundsatzfragen thematisieren. Auf der KWB-Homepage findet sich ein chronologischer Überblick, der stichwortartig an die zahlreichen Aspekte der letzten Jahrzehnte erinnert. Langjährige Akteure in der Berufsbildung werden sich an viele Themen, Diskussionen, Streitigkeiten und Konflikte erinnern; einige tauchen in regelmäßigen Abständen immer wieder auf und erfahren jedes Mal eine neue Aktualität. Im Laufe der Jahre hat sich auch das KWB verändert, neue Mitglieder kamen hinzu, andere haben ihre Berufsbildungsaktivitäten gebündelt, aus dem Interessenzusammenschluss wurde ein eingetragener Verein.

Gleichzeitig hat sich aber auch eine hohe Kontinuität erhalten. Als zentrale Aufgabe hat sich die Ordnungsarbeit herauskristal-

liert. Das KWB koordiniert die Interessen der Arbeitgeber bei der Aktualisierung und Neugestaltung von Aus- und Fortbildungsordnungen und begleitet die von den Arbeitgebern benannten Sachverständigen durch die Ordnungsverfahren. Dabei kennen die „Hauptamtler“ die grundsätzlichen Spielregeln und Leitplanken des „Berufemachens“, die jeweiligen Sachverständigen bringen ihr Know-how zu den sehr unterschiedlichen Berufen vom „Änderungsschneider“ bis zur „Zweiradmechatronikerin“, vom „Abwassermeister“ bis zur „Zweiradmechatronikerin“ ein.

Die Arbeit fügt sich in ein komplexes System unterschiedlicher Interessenvertreter ein. Ein hohes Ziel ist die Konsensorientierung zwischen den Sozialpartnern, die staatliche Seite weiß, dass die Einbeziehung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern die Praxisorientierung der Berufsbildung sicherstellt, und die Länder bilden den dualen Partner und garantieren mit einer hochwertigen Berufsschule den weiteren Lernort. All diese und weitere Akteure müssen und wollen aufeinander abgestimmt sein; diese Koordinierungsaufgaben werden für die Arbeitgeberseite durch das KWB sichergestellt.

Oftmals geschieht dies geräuschlos hin-

ter den Kulissen, manchmal knirscht es ein wenig und in ganz seltenen Fällen treten auch die heterogenen Interessen der KWB-Mitglieder zutage.

Als Koordinierungsstelle, runder Tisch und Interessenausgleichsinstrument hat sich das KWB bewährt. Außerhalb der Berufsbildungswelt ist die Einrichtung kaum bekannt. Diejenigen, die mit Berufsbildung zu tun haben, kennen zumindest die Ergebnisse der Arbeit: moderne, technikkompetent und kompetenzorientiert formulierte Ausbildungsordnungen, die einen Teil des Erfolgs des deutschen Berufsbildungssystems ausmachen.

Eine fachinterne Öffentlichkeit wird über jährliche KWB-Ausbildungsleiter-Tagungen erreicht und der monatliche Newsletter fasst aktuelle Aspekte zusammen.

Gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen des KWB freuen wir uns auf die weiteren Herausforderungen im Bereich der Berufsbildung; wir sind sicher, dass wir die duale Berufsausbildung sowie die Fortbildung mit allen Beteiligten weiterhin gut entwickeln werden.

Jürgen Hollstein (Geschäftsführer des KWB) und das KWB-Team



Landeszuschuss zur auswärtigen Unterbringung bei Blockbeschulung

Schülerinnen und Schülern mit einem Ausbildungsvertrag, die in Nordrhein-Westfalen wohnen und hier berufsschulpflichtig oder zum Besuch der Berufsschule berechtigt sind und die eine Bezirksfachklasse oder eine bezirksübergreifende Fachklasse in Nordrhein-Westfalen oder eine Fachklasse in einem anderen Bundesland besuchen, wird auf Antrag ein Zuschuss zu den Unterbringungskosten für die Zeit der notwendigen auswärtigen Unterbringung gezahlt.

Die Zuschüsse werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmit-



Foto: © iStock fcaafotodigital

tel gewährt, ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Grundlage für die Zahlung der Zuschüsse ist folgender Erlass:

Landeszuschuss zu den Kosten für die notwendige Unterbringung bei auswärtigem Berufsschulbesuch im Blockunterricht. (https://www.schulministerium.nrw.de/sites/default/files/documents/Landeszuschuss-BASS-11-04-Nr_-12.pdf)

Anträge sind an die zuständige Bezirksregierung zu richten. Die Bezirksregierung

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

entscheidet über den Antrag und zahlt den Zuschuss aus.

Bezirksregierung Arnsberg

Telefon: 02931 82-0

E-Mail: poststelle@bezreg-arnsberg.nrw.de

Internet: www.bezreg-arnsberg.nrw.de

Bezirksregierung Detmold

Telefon: 05231 71-0

E-Mail: poststelle@bezreg-detmold.nrw.de

Internet: www.brdt.nrw.de

Bezirksregierung Düsseldorf

Telefon: 0211 475-0

E-Mail: poststelle@bezreg-duesseldorf.nrw.de

Internet: www.brd.nrw.de

Bezirksregierung Köln

Telefon: 0221 147-0

E-Mail: poststelle@bezreg-koeln.nrw.de

Internet: www.bezreg-koeln.nrw.de

Bezirksregierung Münster

Telefon: 0251 411-0

E-Mail: poststelle@brms.nrw.de

Internet: www.bezreg-muenster.nrw.de



Ob on- oder offline: Girls' Day 2021 zeigt Berufswege auf Technik, IT & Co. bringen Mädchen nach vorn

PROBIERE NEUES AUS

22.04.2021

#GIRLSDAY GIRLS-DAY.DE

FORSCHUNG INDUSTRIE INFORMATIK

TECHNIK WISSENSCHAFT HANDWERK

Mitmachen beim



Am 22. April 2021 ist wieder **Girls' Day!** Unternehmen und Organisationen, die Schülerinnen Berufsalternativen jenseits der klassischen Rollenverteilung vorstellen möchten, können ihre Angebote ab sofort ins Netz stellen. Darauf weist der Deutsche Industrie- und Handelskammertag, Aktionspartner der Initiative, hin.

Der Mädchen-Zukunftstag gilt als das weltweit größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen und soll sie an Themen wie Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften heranführen. Seit dem Start des Erfolgsmodells im Jahr 2001 stellten fast 150.000 Unternehmen und andere Organisationen knapp zwei Millionen Girls' Day-Plätze zur Verfügung.

2021 sind erstmals auch Online-Angebote möglich

Wenn auch Sie die Potenziale junger Frauen nutzen möchten, machen Sie mit und bieten Sie Schülerinnen ab der 5. Klasse Einblicke in Ihre Organisation! Coronabedingt sind 2021 sowohl Vor-Ort- als auch virtuelle Angebote möglich. Dass es sich lohnt, zeigt ein Blick auf die Statistik: Rund 38 Prozent der teilnehmenden Unternehmer*innen und Organisationen haben bereits Bewerbungen von „Ehemaligen“ erhalten.

Ihre Aktion können Sie unter der Adresse www.girls-day.de/Unternehmen_Organisationen eintragen. So finden Mädchen, Eltern und Lehrkräfte die Veranstaltung im „Girls' Day Radar“; außerdem sind die Mädchen dann über den Girls' Day subsidiär versichert. Wenn Ihr Angebot auch für Mädchen mit

Behinderungen geeignet ist, können Sie dies ganz einfach mit einem entsprechenden Symbol kennzeichnen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, in einem regionalen Arbeitskreis mitzuwirken oder sich als Kontaktperson für den Girls' Day vor Ort zur Verfügung zu stellen.

Sämtliche Infos sind abrufbar unter:

www.girls-day.de

Boys' Day präsentiert parallel „jungen-untypische“ Berufe

Übrigens: Parallel zum Girls' Day gibt es auch in diesem Jahr wieder einen „Boys' Day“. Alles Wissenswerte zum Jungen-Zukunftstag finden Sie unter:

www.boys-day.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Die Industrie- und Handelskammern zu Dortmund, Duisburg, Essen

Redaktion

Franz Roggemann (verantwortlich)
Tel.: 0201 1892-250
franz.roggemann@essen.ihk.de
Nina Schacht
Tel.: 0201 1892-261
nina.schacht@essen.ihk.de

Industrie- und Handelskammer
für Essen, Mülheim an der Ruhr,
Oberhausen zu Essen
Am Waldhausenpark 2
45127 Essen
www.essen.ihk24.de

Rückblick: Prüfungsorganisation in Zeiten von Corona

Das Prüfungswesen einer IHK ist mit Gesetzen und Verordnungen klar geregelt. Für scheinbar alle Eventualitäten gibt es Pläne. Doch dann kam Corona. Gesa Führung berichtet stellvertretend für das Team Ausbildungsprüfungen, wie die Kolleginnen und Kollegen der IHK zu Dortmund die Pandemie gemeistert haben.

Die Organisation der Zwischen- und Abschlussprüfungen ist nie „mal eben“ gemacht. Nahezu jeder Ausbildungsberuf hat in der Prüfung seine eigenen Regularien, die beachtet werden müssen. Außerdem sind wird - das Team „Ausbildungsprüfungen“ der IHK zu Dortmund - es gewohnt, kurzfristig auf Änderungen und Sonderwünsche zu reagieren. Geht nicht - gibt's (möglichst) nicht.

Prüfungen sind in einzelnen Fällen auch früher schon mal abgesagt und verschoben worden, zum Beispiel durch Geheimhaltungsverletzungen oder auch schon mal durch eine Bombendrohung am Prüfungsort. Dafür gibt es Pläne, einen festgelegten Kommunikationsfluss und deutschlandweit gültige Regeln, die eingehalten werden. Für eine Pandemie allerdings - und damit die bundesweite Absage von Prüfungen - gab es bis 2020 keine Regelungen.

Während wir am 4. März 2020 noch mit nur wenigen Einschränkungen Prüferinnen und Prüfer für ihre langjährige Prüfertätigkeit ehrten und wir es da noch ungewohnt fanden, uns zur Begrüßung nicht die Hände zu schütteln, so wurde es nur eine Woche später deutlich ernster und die Atmosphäre in der Abteilung täglich angespannter. Es war ein bisschen wie eine Welle, die heranrollte: anstehende Veranstaltungen, wie die Ehrung der Sehr-Guten-Prüfungsabsolventen, wurden abgesagt, die ersten bundes- und landesweiten Telefonkonferenzen fanden statt, in denen über Risiken und mögliche Szenarien diskutiert wurde, die Schulen wurden

geschlossen. Am Freitag, den 13. März, brach die Welle dann endgültig über uns zusammen. Es wurde entschieden, dass bis Ende April in ganz Deutschland keine IHK-Prüfung stattfinden wird. Die erste Prüfung, die davon betroffen war: die der Wirtschaftsfachwirte direkt am folgenden Montag. Von Dienstag bis Donnerstag soll-

ten schon ihre Gültigkeit verloren hatten. Nebenbei überlegten wir, wie die Prüfungen zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden könnten. Würde es überhaupt eine Prüfung geben? Und wie? Und was machen wir, wenn sich jemand ansteckt? Was machen wir, wenn wir uns anstecken und ausfallen? Die nächsten Wochen bis

Anfang Mai waren arbeitstechnisch eine Mischung aus Bränden löschen, im Nebel stochern und auf weitere Informationen warten. Dann wurden die Nachholtermine bekanntgegeben und die „normale“ Prüfungsorganisation konnte beginnen. Normal, und doch anders: Zeitfenster wurden verschoben, Abläufe umgekehrt, die Anforderungen an Hygienevorschriften und die Corona-Schutzverordnungen mussten umgesetzt und die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer über die Vorschriften informiert werden. Ende Mai starteten die ersten praktischen Prüfungen in Werkstätten und Betrieben, sowie dann auch die mündlichen Prüfungen im Seminargebäude der IHK.



Foto: © IHK zu Dortmund

ten dann eigentlich schriftliche Abschlussprüfungen Teil 1 und Zwischenprüfungen für die gewerblichen Ausbildungsberufe stattfinden. Was bedeutete: möglichst schnell die Betroffenen informieren. Alle Kolleginnen und Kollegen packten an, telefonierten oder schrieben Nachrichten an Ausbildungsbetriebe, Prüfungsausschüsse und natürlich auch an die Prüfungsteilnehmer*innen.

Plötzlich waren die Terminkalender leer, die Mitarbeiter der IHK nur noch tageweise im Büro und ansonsten in schnell eingerichteten mobilen Arbeitsplätzen, aber der Berg der Arbeit wurde nicht kleiner. Täglich gab es Informationsfluten vom DIHK und dem Land NRW mit Hinweisen, Regeln und Plänen. Das Problem: wenn man alles durchgelesen hatte, war es im Regelfall schon wieder überholt und von neuen Regelungen abgelöst. Wir erstellten neue Formblätter und Informationsschreiben, die noch nicht bei den Empfängern angekom-

In der 25. Kalenderwoche wurden alle schriftlichen Abschlussprüfungen nachgeholt und bis zum 31.07. waren alle Ausbildungsprüfungen abgeschlossen. Die Prüflinge hielten sich an die Regeln, die Ausbildungsbetriebe akzeptierten zumeist die leider nicht immer ganz eindeutig festlegbaren Daten zum Beenden der Ausbildung, die Prüfungsausschüsse zeigten eine mindestens genauso große Einsatzbereitschaft wie sonst. Nur so konnten wir es schaffen, dass alle Azubis und Umschüler bis zum Ende des Ausbildungsjahres ihre Prüfung ablegen konnten. Inzwischen sind auch die abgesagten Abschlussprüfungen Teil 1 vom März nachgeholt und wir hoffen, dass die Organisation der Prüfungen für 2021 zumindest wieder im gewohnten Zeitablauf stattfinden können. Einige Hygienebestimmungen werden uns mit Sicherheit noch eine Weile begleiten.

Fortsetzung von Seite 4

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für die Mitwirkung und Unterstützung bedanken. Besonderer Dank gilt dabei unseren Prüfungsausschüssen, Ausbildungsbetrieben sowie Berufsschulen. Ohne deren Engage-

ment wäre die Prüfung in dieser herausfordernden Zeit nicht so reibungslos verlaufen. Unser Dank gilt aber auch unseren Kolleginnen und Kollegen in der IHK, die mit angepackt haben und geholfen haben, wo es nötig war. Eines haben die vergangenen Monate gezeigt: Die Hilfsbereitschaft und

der Zusammenhalt sind gewachsen. Somit blicken wir positiv auf die kommenden Prüfungen, die wir nach diesem Sommer mit Sicherheit meistern werden.

IHK zu Dortmund feiert den 50.000 Ausbildungsvertrag in 10 Jahren *Lungmuß Feuerfest aus Dortmund markiert mit einem Auszubildenden zum „Feuerungs- und Schornsteinbauer“ die Erfolgsmarke*

Eine außergewöhnliche Premiere gab es für die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund am 10. September zu feiern: Zum ersten Mal seit Beginn der 1990er-Jahre konnte sie in ihrer IHK-Region mit den Städten Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna seit 2011 jedes Jahr mehr als 5.000 neu eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse verzeichnen. „Die gesamte Zahl von 50.000 in 10 Jahren ist schon etwas Besonderes, auf die unsere auszubildenden Unternehmen stolz sein können“, betonte IHK-Präsident Heinz-Herbert Dustmann.

Den 50.000sten Vertrag hat die Chemikalien-Gesellschaft Hans Lungmuß mbh & Co. KG - kurz: Lungmuß Feuerfest - aus Dortmund eingereicht. Und auch für das Unternehmen ist es eine Premiere. Denn zum ersten Mal bildet Lungmuß Feuerfest einen Feuerungs- und Schornsteinbauer aus. „Auch dazu gratuliere ich Ihnen im Namen der gesamten IHK zu Dortmund ganz herzlich“, ergänzte der IHK-Präsident.

Dustmann betonte den herausragenden Stellenwert der Ausbildung für die IHK und die Wirtschaft. Das alles überragende Thema in der IHK-Arbeit sei die Verantwortung, junge Menschen gut ausgebildet in Arbeit zu bringen. Das deutsche System der dualen Ausbildung werde nicht nur weltweit geschätzt. Es sei auch alternativlos. „Hier übernehmen unsere Unternehmen Jahr für Jahr eine hohe Verantwortung, indem sie jungen Menschen den Start ins Berufsleben mit einer hervorragenden Ausbildung ermöglichen.“

Ganz besonders wichtig sei es, angesichts der Corona-Krise die Kündigung von Auszubildenden zu vermeiden. „Als IHK setzen wir deshalb gemeinsam mit den Unternehmen alles daran, dass sämtliche Azubis ihre Ausbildung abschließen können. Über die IHK-Lehrstellenbörse helfen wir, Azubis aus insolventen Unternehmen in andere Betriebe zu vermitteln. Wir empfehlen Schulabgängern und Eltern dringend, sich dort einmal umfassend zu informieren, es lohnt sich. Denn der Berufsausbildungsabschluss ist auch in Zukunft die bestmögliche Eintrittskarte in den Arbeitsmarkt“, betonte Dustmann.

entworfene Urkunde. Der Auszubildende Dominik Heddrum erhielt von Michael Ifland, Leiter des Bereichs Berufliche Bildung und Fachkräftesicherung einen IHK-Weiterbildungsgutschein im Wert von 200 Euro.

Der IHK-Präsident nutzte die Gelegenheit, sich bei allen ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern sowie insbesondere bei den Berufskollegs zu bedanken: „Sie sind unsere verlässlichen Partner und stellen die betriebsortnahe Beschulung in der Region sicher. Und jetzt während der Pandemie haben sie unbürokratisch und schnell dabei geholfen, Räume für schriftliche, münd-



Foto: © IHK/Oliver Schaper

Im Anschluss überreichte der IHK-Präsident gemeinsam mit IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan Schreiber Geschäftsführer Uwe Lungmuß eine extra für diesen Anlass

liche und praktische Prüfungen bereitzustellen. Ein ganz großes Dankschön dafür!“

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Die Ausbildungsbereitschaft bei den IHK-Unternehmen sei weiterhin groß. Das lasse ihn zuversichtlich in die Zukunft blicken. Dustmann: „50.000 neue Ausbildungsverträge eingerahmt von den Folgen der Finanzkrise von 2008 und den noch kommenden Auswirkungen der Corona-Krise zeigen: Die duale Ausbildung ist krisenfest!“

Fakten zur Ausbildung:

- 50.000 neue Ausbildungsverträge in 10 Jahren
- Seit 2011 jedes Jahr mehr als 5.000 neue Ausbildungsverträge
- Jährlich im Schnitt 6.000 Abschlussprüfungen und 3.000 Fortbildungsprüfungen
- Pro Jahr sind rund 12.500 Ausbildungs-



Foto: © IHK/Oliver Schaper

- verhältnisse aktiv
- Rund 3.000 Ausbildungsbetriebe bilden 140 verschiedene Berufe aus
- Rund 2.250 Prüfer arbeiten ehrenamtlich für die IHK

Azubi-Speed-Datings 2020 unter Corona-Bedingungen

Die drei traditionellen Azubi-Speed-Datings der IHK zu Dortmund in den Städten Hamm, Unna und Dortmund mussten dieses Jahr wegen der Coronapandemie ausfallen. Stattdessen organisierte die IHK zu Dortmund gemeinsam mit der Handwerkskammer Dortmund mit dem Azubi-Speed-Dating 2.0 das erste voll digitale Speed-Dating im IHK-Bezirk.

Statt in kurzen, persönlichen Gesprächen trafen die Unternehmen und Ausbildungsbewerber digital aufeinander. Vom 14. September bis zum 13. Oktober konnten Unternehmen aus Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna über WhatsApp, Videochat oder telefonisch mit den Ausbildungsinteressierten in Kontakt treten und schauen, ob man zueinander passt. Die Teilnahme war denkbar einfach: Mitgliedsunternehmen der IHK und HWK hatten auf einer speziellen Plattform Ausbildungsplatzangebote, genaue Zeitfenster für Gespräche sowie die möglichen Kommunikationswege hinterlegt. Für das Handling bot die IHK für Unter-

nehmen Online-Schulungen an. Ausbildungsinteressierte konnten online mit den ausgewählten Betrieben einen Termin vereinbaren. Dabei konnte die Auswahl auch mit entsprechenden Filtern Städte und/oder

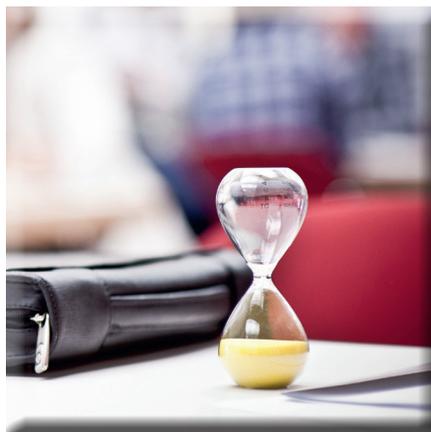


Foto: © henning-photographie

Berufen eingegrenzt werden. Es konnte aber auch ganz gezielt nach bestimmten Unternehmen gesucht werden.

Von den beteiligten Unternehmen wurden Ausbildungsplätze in den Bereichen All-

gemeine Büroberufe, Handel, Hotel- und Gaststättengewerbe, IT und Medien sowie für Duale Studiengänge angeboten. Dirk Vohwinkel, Leiter der Ausbildungsberatung, zog ein positives Fazit: „Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz bei unserem ersten digitalen Speeddating. Die teilnehmenden Ausbildungsbetriebe haben viele interessante Gespräche geführt, welche hoffentlich erfolgreich mit einem Ausbildungsvertrag enden.“

Insgesamt gab es gut 300 Terminanfragen von Jugendlichen. Diese haben das Azubi-Speed-Dating 2.0. als Chance genutzt, sich bei mindestens einem der fast 100 Unternehmen vorzustellen. „Das ist eine Bilanz, die sich für eine Premiere durchaus sehen lassen kann“, resümierte Michael Ifland, Geschäftsführer Berufliche Bildung bei der IHK zu Dortmund und bedankte sich bei allen Kooperationspartnern, die zum Gelingen beigetragen haben.

1. Prüfung Geprüfter Meister für Abbruch und Betontrenntechnik 7 Teilnehmer haben im Ausbildungszentrum der Bauindustrie bestanden

Am 28. August 2020 haben sieben geprüfte Meister für Abbruch und Betontrenntechnik aus dem bundesweit ersten Lehrgang ihre Meisterurkunden von der IHK erhalten.

Der Vollzeitlehrgang des Ausbildungszentrums der Bauindustrie in Hamm begann am 9. September 2019 und endete wegen einer Corona bedingten Unterbrechung am 3. Juli 2020. Die Urkundenübergabe fand standesgemäß im Museum für historische Beton-

bohr- und -sägemaschinen des Ausbildungszentrums der Bauindustrie in Hamm statt. Zur Verabschiedung überbrachten die Bürgermeisterin der Stadt Hamm, Monika Simshäuser (1. v. r.), Andreas Pocha vom Deutschen Abbruchverband e.V. (2. v. r.), Thomas Springer vom Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e.V. (3. v. r.), Gerhard Geske vom ABZ Hamm (1. v. l.) und Oliver Bals von der IHK (2. v. l.) die Glückwünsche.



Foto: © Westfälischer Anzeiger, MROSS

Sehr-Guten-Ehrung

Wegen der Corona-Pandemie mussten die Ehrungsveranstaltungen der Sehr-Guten-Prüflinge im Jahr 2020 leider ausfallen. Um den Sehr-Guten des Jahres 2020 dennoch die ihnen gebührende öffentliche Anerkennung auszusprechen, hat die IHK zu Dortmund in einer ganzseitigen Zeitungsanzeige die Einser-Kandidaten namentlich mit Beruf und Ausbildungsunternehmen für ihre herausragenden Leistungen in den IHK-Abschlussprüfungen geehrt.

In der Winter- und Sommerprüfung des Jahres 2020 nahmen insgesamt 6.106 Kandidatinnen und Kandidaten aus Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna teil. Nur 230 dieser Damen und Herren erzielten die Spitzennote „sehr gut“. Neben der Veröffentlichung in den Zeitungen der IHK-Region und in den Social-Media-Kanälen erhalten die Prüflinge noch eine entsprechende Ehreurkunde und die Besten eines jeden Berufs zusätzlich die Besten-Trophäe der IHK übersandt.

Jacqueline Ahle
Kaufmann im Einzelhandel
real GmbH
Dortmund

Jannik Allzeit
Kaufmann im Groß- und Außenhandel,
FR: Großhandel NORDWEST Handel AG
Dortmund

Hülya Arslan
Kaufmann im Einzelhandel
ALDI GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Kamen

Dennis Aslan
Chemielaborant
Taros Chemicals GmbH & Co. KG
Dortmund

Tina Averdung
Kaufrau für Büromanagement
Pronto Spanndecken Carsten Coordes
Hamm

Fabian Bartsch
Chemikant
Bayer Aktiengesellschaft
Bergkamen

Florian Becker
Industrieelektriker
Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH
Hamm

Dustin Bergbauer
Elektroniker für Betriebstechnik
Dortmunder Stadwerke AG
Dortmund

Carsten Berger
Fachinformatiker,
Materna Information & Communications SE
Dortmund

Stephan Berger
Kaufrau für Büromanagement
Caritasverband Dortmund e. V.
Dortmund

Mona Bielefeld
Industrieauffrau
SARIA A/S GmbH & Co. KG
Selm

Niclas-Leon Block
Kaufmann im Einzelhandel
HELLWEG Die Profi-Baumärkte GmbH & Co. KG
Dortmund

Meike Boedeker
Kaufrau im Gesundheitswesen
Techniker-Krankenkasse
Dortmund

Sarah Bomke
Industrieauffrau
Stadwerke Hamm GmbH
Hamm

Louisa Bordihn
Kaufrau im Einzelhandel
BK - POCO Markt BVBA & Co. KG
Bergkamen

Tabea Brada
Kaufrau im Einzelhandel
GameStop Deutschland GmbH
Hamm

Greta Brinckmann
Sport- und Fitnesskauffrau
Technische Universität Dortmund
Dortmund

Armin Brocker
Kaufmann im Einzelhandel
Rötten Einzelhandels oHG
Dortmund

Justin Brune
Kaufmann im Groß- und Außenhandel,
Fleischhacker GmbH & Co. KG
Schwerte

Sabrina Brzoska
Veranstaltungskaufrau
Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH
Dortmund

Frederic Burbaum
Kaufmann im Groß- und Außenhandel
NBL Natursteine Becker GmbH
Lünen

Esther Burmann
Kaufrau im Einzelhandel
MH Müller Handels GmbH
Dortmund

Sara Mariana Cardoso da Fonseca
Kaufrau für Büromanagement
Deutsche Post AG
Dortmund

Kira Conrady
Kaufrau für Büromanagement
Creditreform Hamm Samoray KG
Hamm

Tim Czarnetzki
Industrieelektriker
Energie- und Wasserversorgung
Hamm GmbH Hamm

Jonathan Dammermann
Bankkauffmann Dortmund
Volksbank eG
Dortmund

Alicia Dammers
Biologielaaborantin
Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie
Dortmund

Jan Malte Daubert
Industrieelektriker
GSW Gemeinschaftsstadwerke GmbH
Kamen

Cansu Deniz-Bozkurt
Verkäufnerin
Aldi GmbH & Co KG
Hamm

Kassandra Dietz
Kaufrau im Einzelhandel
Schuhhaus Vogelsang Zweigniederlassung der
Firma Schuhhaus Hch. Zumorde GmbH & Co.
KG Dortmund

Dominik Doht
Kaufmann im Groß- und Außenhandel
Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co KG
Dortmund

Lisa Maria Dördelmann
Kaufrau im Gesundheitswesen
Techniker-Krankenkasse
Dortmund

Stefanie Dorok
Biologielaaborantin
Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie
Dortmund

Nico Drala
Kaufmann im Einzelhandel
Gravis - Computer- vertriebsgesellschaft mbH
Dortmund

Julian Dydra
Chemielaborant
Technische Universität Dortmund
Dortmund

Erik Alexander Elter
Verkäufner
CID Jugenddorf
Dortmund

Jana Lisa Endel
Kaufrau im Gesundheitswesen
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Dortmund

Yerusalem Esayas
Verkäufnerin
Handwerkskammer Dortmund GmbH
Dortmund

Marcel Even
Industriemechaniker
Vitesco Technologies GmbH
Dortmund

Dominik Alexander Fladung
Fachinformatiker
FKT42 GmbH
Hamm

Michael Jan Fox
Kaufmann im Einzelhandel
REWE Kamen Neue Mitte
GmbH & Co. Einzelhandels KG
Kamen

Bastian Frewer
Industrieelektriker
Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH
Hamm

Hendrik Froehlich
Kaufmann für Büromanagement
Hochschule Hamm-Lippstadt University of
Applied Sciences
Hamm

Hannah Sofia Gajewski
Kaufrau für Marketingkommunikation
aktionspotenzial GmbH & Co. KG
Dortmund

Mike Christoph Georg
Konstruktionsmechaniker
Caterpillar Global Mining Europe GmbH
Lünen

Michael Giesbert
Kaufmann im Einzelhandel
HELLWEG Die Profi-Baumärkte
GmbH & Co. KG. Dortmund

Johannes Gläß
Industrieauffmann
ISWITCH GmbH
Dortmund

André Hamelmann
Industrieauffmann
REMONDIS Assets & Services
GmbH & Co. KG Lünen

Leonie Haxter
Industrieauffrau
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung
GmbH Dortmund

Finn Heckenkamp
Elektroniker für Betriebstechnik
FIEGE Unna GmbH & Co. KG
Unna

Laura Heimken
Bautechnikerin
SIG Schürmann Ingenieurgesellschaft mbH
Dortmund

Ann-Kathrin Heitkamp
Kaufrau für Versicherungen und Finanzen
SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.
Dortmund

Virginia Anna Henrich
Immobilienkauffrau
Derwald GmbH & Co. KG
Dortmund

Rebecca Herkelmann
Verkäufnerin
Scheidung Handels GmbH
Dortmund

Peter Hermanns
Fachkraft für Veranstaltungstechnik
satisfy AG
Werne

Bastian Hetzel
Industriemechaniker
Vitesco Technologies GmbH
Dortmund

Svenja Hugo
Kaufrau im Einzelhandel
Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG
Werne

René Hülsbusch
Industrieauffmann
Rhenus Office Systems GmbH
Holzwickede

Maximilian Hülsenbeck
Fachinformatiker
SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.
Dortmund

Jan Jasper
Werkzeugmechaniker
KODA Stanz- und Biegetechnik GmbH
Holzwickede

Duncan Junge
Zerspanungsmechaniker
Technische Universität Dortmund
Dortmund

Jonas Katzenberg
Chemielaborant
Aurubis AG
Lünen

Carolin Klaperski
Kaufrau für Büromanagement
POCO Einrichtungsärkte GmbH
Bergkamen

rene Kleineberg
Zerspanungsmechaniker
K.W. Dressendorfer GmbH & Co. KG
Dortmund

Alexander Klinke
Fachkraft für Lebensmitteltechnik
Kanne Brottrunk GmbH & Co.
Betriebsgesellschaft KG Selm

Hanna Luisa Klönne
Industrieauffrau
REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG
Lünen

Alina Knips
Biologielaaborantin
Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie
Dortmund

Jann Kobitz
Fachinformatiker
Materna Information & Communications SE
Dortmund

Ina Marie Koch
Kaufrau für Büromanagement
KK Textilien und Non-Food GmbH
Böllern

Pia Kollmann
Kaufrau für Versicherungen und Finanzen,
Continentele Sachversicherung AG
Dortmund

Inken Korte
Konstruktionsmechanikerin
Ruhrverband
Dortmund

Mike Koska
Kaufmann im Einzelhandel
IKEA Deutschland GmbH & Co. KG
Kamen

Lukas Koziik
Kaufmann im Einzelhandel
Michael Brücken Kaufpark GmbH & Co OHG
Werne

Melina Krähling
Chemielaborantin
Bayer Aktiengesellschaft
Bergkamen

Berit Kraus
Industrieauffrau
Felix GmbH Co. KGaA
Schwerte

Michelle Kreft
Kaufrau für Büromanagement
Com.Cave College GmbH
Dortmund

Christian Kreutzer
Chemielaborant
Technische Universität Dortmund
Dortmund

Ramona Krug
Industrieauffrau
REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG
Lünen

Carina Kuczniak
Kaufrau für Versicherungen und Finanzen
Volkswohlf-Bund Lebensversicherung a.G.
Dortmund

Michael Kuhfeld
Verkäufner
eichmann SE
Dortmund

Luca Kulkik
Industrieauffmann
Dr. Ing. Potthoff GmbH & Co. KG
Werne

Annika Kurmann
Kaufrau für Büromanagement
HELLWEG Die Profi-Baumärkte GmbH & Co. KG
Dortmund

Niklas Lange
Elektroniker für Betriebstechnik
DB Netz AG Regionalbereich West
Hamm

Jacqueline Lehre
Kaufmann im Einzelhandel
Deichmann SE
Schwerte

Dennis Lemke
Kaufmann im Groß- und Außenhandel
KIS Antriebstechnik GmbH & Co. KG
Dortmund

Luca Bastian Lezala
Kaufmann im Einzelhandel
REWE Dortmund SE & Co. KG
Dortmund

Bendix Liman
Elektroniker für Betriebstechnik
Elmos Semiconductor Aktiengesellschaft
Dortmund

Pamela Lobmeyer
Industrieauffrau
MOHS GMBH
Hamm

Leandro Lubbe
Bankkauffmann
Sparkasse an der Lippe,
Zweckverbandsparkasse der Städte Lünen,
Selm und Werne Lünen

Clara Ludescher
Kaufrau im Gesundheitswesen
Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen - Lippe
Dortmund

Niklas Luft
Kaufmann im Einzelhandel
Reinemann Lebensmittelhandel e.K.
Dortmund

Leon Klaus Dieter Marr
Industrieauffmann
ZukunftPlus e.V.
Hamm

Jens Meier
Informattikauffmann
WGV Services GmbH
Dortmund

Tim Meininghaus
Kaufmann im Groß- und Außenhandel, P-OS
Handel GmbH
Hamm

Jan Melchers
Kaufmann im Gesundheitswesen
Techniker-Krankenkasse
Dortmund

Philip Mertens
Bautechniker
Dipl.-Ing. Markus Diststühler, Dipl.-Ing.
Stephan Schneider & Dipl.-Ing. Mathias
Wiemann construct.ing-Büro f. Bauwesen
Dortmund

Wiktorja Miensopust
Kaufrau für Büromanagement
Creditreform Hamm Samoray KG
Hamm

Julius Moenikes
Industrieauffmann
REMONDIS Aqua GmbH & Co. KG
Lünen

Alina Mühlenjost
Kaufrau für Büromanagement
Teilzeit Thiele GmbH & Co. KG
Hamm

Marcel Nandza
Elektroniker für Betriebstechnik
DHL Solutions Fashion GmbH
Unna

Nils Narloch
Werkzeugmechaniker
Wesler Profile Deutschland GmbH
Bönen

Stefanie Nathaus
Informations- und
Telekommunikationssystem-Elektronikerin
Elmos Semiconductor Aktiengesellschaft
Dortmund

Anna Niederinkhaus
Industrieauffrau
Vitesco Technologies GmbH
Dortmund

Janina Nitschke
Industrieauffrau
thyssenkrupp Rothe Erde GmbH
Dortmund

Jana Christin Nolte
Chemielaborantin
Technische Universität Dortmund
Dortmund

Sven Nürnberg
Industriemechaniker
Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH
Hamm

Furkan Öney
Mechatroniker
KHS GmbH
Dortmund

Adam Thomas Pachula
Industriemechaniker
Vitesco Technologies GmbH
Dortmund

Fabian Pauls
Industrieauffmann
Hecker Kunststofftechnik GmbH & Co. KG.
Dortmund

Laura Petzka
Bankkauffrau
Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank
Dortmund

Andreas Piechotta
Elektroniker für Betriebstechnik
DB Netz AG Regionalbereich West
Hamm

Elena Ella Plankemann
Industrieauffrau
REMONDIS Assets & Services GmbH & Co. KG
Lünen

Tamara Plothé
Verkäufnerin
Trinkgut Getränkeeinzelhandel GmbH
Bergkamen

Florian Polenz
Mediengestalter Bild und Ton
Technische Universität Dortmund
Dortmund

Nico Potthink
Industriemechaniker
Stromag GmbH
Unna

Niko Propadalo
Kaufmann im Einzelhandel
Juwelier Rüschenbeck KG
Dortmund

Isabel Bonny Rahner
Chemielaborantin
Technische Universität Dortmund
Dortmund

Ramazan Ramadani
Zerspanungsmechaniker
thyssenkrupp Rothe Erde GmbH
Dortmund

Juliet Reckers
Kaufrau für Versicherungen und Finanzen,
SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.
Dortmund

Lina Reimann
Industrieauffrau
SARIA A/S GmbH & Co. KG
Selm

Julia Richter
Kaufrau im Gesundheitswesen
Techniker-Krankenkasse
Dortmund

Saskia Alicia Richter
Industrieauffrau
Elmos Semiconductor Aktiengesellschaft
Dortmund

Leonie Richter
Kaufrau im Gesundheitswesen
Laboratoriumsmedizin Dortmund
Dr. Eberhard & Partner Dortmund

Tanja Rohfs
Kaufrau für Büromanagement
Katharinen-Hospital gGmbH
Unna

Brandon Roland
Kaufmann für Dialogmarketing
innogy SE
Dortmund

Katharina Rolle
Kaufrau für Büromanagement
Privatärztliche Verrechnungsstelle
Westfalen-Süd
Unna

Rebecca Sassenberg
Industrieauffrau
Dortmunder Stadwerke Aktiengesellschaft
Dortmund

Lena Savaris
Kaufrau im Einzelhandel
Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG
Fröndenberg/Ruhr

Tobias Schlep
Kaufmann im Einzelhandel
Netto Marken-Discount AG & Co. KG
Dortmund

Fabian Schmidt
Technischer Produktdesigner
Technische Universität Dortmund
Dortmund

Carolin Schnettker
Industrieauffrau
REMONDIS Assets & Services GmbH & Co. KG
Lünen

Jannik Schroer
Elektroniker für Betriebstechnik
Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH
Hamm

Daniel Schulte
Fachkraft für Schutz und Sicherheit
DB Sicherheit GmbH
Dortmund

Lara Schulte
Kaufrau für Versicherungen und Finanzen,
Volkswohlf-Bund Lebensversicherung a.G.
Dortmund

Alina Schwarzkopf
Kaufrau für Büromanagement
Gabeltapler - Center Kamen GmbH & Co. KG
Kamen

Sven Schweda
Maschinen- und Anlagenführer
WILLO SE Human Resources
Dortmund

Elena Schwendich
Biologielaaborantin
Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie
Dortmund

René-André Seg
Fachkraft für
Schutz und
Sicherheit
DB Sicherheit GmbH
Dortmund

Timo Seidel
Kaufmann
im Einzelhandel
REWE Dortmund SE &
Co. KG
Dortmund

Noah Send
Chemielaborant
Bayer Aktiengesellschaft
Bergkamen

Michelle Sgundek
Kaufrau für Büromanagement
BFS health finance GmbH
Dortmund

Laura Sievert
Industrieauffrau
Albrecht Jung GmbH & CO KG
Lünen

Miguel Simoes dos Santos
Elektroniker für Betriebstechnik
Elmos Semiconductor AG Dortmund
Dortmund

Carina Stachowiak
Kaufrau für Versicherungen
und Finanzen,
SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.
Dortmund

Daniel Steinbrück
Veranstaltungskaufmann
Dortmund

Michael Szymonek
Kaufmann im Einzelhandel
REWE Dortmund SE & Co. KG
Dortmund

Janina Tauras
Fachangestellte
für Medien- und Informationsdienste
Klinikum Dortmund gGmbH
Dortmund

Luca Tebbe
Kaufmann im Einzelhandel
REWE Dortmund SE & Co. KG
Dortmund

Charalampos Tsiplidis
Verkäufner
Netto Marken-Discount AG & Co. KG
Dortmund

Dogus Tuncer
Chemielaborant
Bayer Aktiengesellschaft
Bergkamen

Kadriye Ufak
Verkäufnerin
Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG
Dortmund

Felix Usche
Bankkauffmann
Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank
Dortmund

Marius Vagedes
Chemielaborant
Technische Universität Dortmund
Dortmund

Sina Vorwick
Technische Produktdesignerin
SMT Scharf GmbH
Hamm

Lion Wegener
Industrieauffmann
ISWITCH GmbH
Dortmund

Jonas Wegner
Kaufmann im Groß- und Außenhandel
TSR Recycling GmbH & Co. KG
Dortmund

Vanessa Weimann
Industrieauffrau
Kommanditgesellschaft Deutsche
Gasrusswerke G.m.b.H. & Co.
Dortmund

Eric Wernsmann
Industrieauffmann
Ampron GmbH
Dortmund

Viktoria Wißmann
Industrieauffrau
REMONDIS Industrie
Service GmbH & Co. KG Lünen

Lars Wratschko
Elektroniker für Betriebstechnik
Wesler Profile Deutschland
GmbH
Bönen

Lisa-Marie Zietlow
Kaufrau für
Versicherungen und
Finanzen,
SIGNAL IDUNA
Krankenversicherung
a. G.
Dortmund

Mach Dir und uns ein Bild davon!

Halt Dein IHK-Zeugnis in eine Kamera und zeige allen, wie sehr Du Dich freust! Schick das Foto per E-Mail an ruhrwirtschaft@ortmund.ihk.de und wir stellen eine Collage in unserem IHK-Magazin zusammen. Gern kannst Du die IHK zu Dortmund bei Facebook oder Instagram verlinken. Die drei originellsten Beiträge belohnen wir mit einem IHK-Weiterbildungsgutschein im Wert von je 200 Euro!

* Hier sind die Namen der Sehr-Guten abgedruckt, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

IHK hat neue Weiterbildungsangebote im Gepäck: Programm von Januar bis Juni 2021

Gerade in Krisenzeiten sind neue Impulse, Innovationen und gut ausgebildete Fachkräfte unerlässlich. Die Niederrheinische IHK bietet gezielte Weiterbildungsformate an, damit Unternehmen und Mitarbeiter auch in Corona-Zeiten gut auf morgen vorbereitet sind. Die Veranstaltungspalette reicht von Praxisstudiengängen und Zertifikatslehrgängen, über Seminare und Vorbereitungskurse für Abschlussprüfungen – digital und in Präsenz.

Die IHK hat einige neue Weiterbildungsangebote im Gepäck: „Einkauf von Frachten

im nationalen und internationalen Warenverkehr“, „Teamführung in Zeiten von Veränderungen“, „Personalrecruiting - zielgruppenspezifisch und effektiv gestalten“ oder „Mit Kundensegmentierung zum erfolgreichen Marketing“. Mit im Programm sind auch Seminare für Gründer sowie Finanzierungssprechtage mit Fördermittelberatern.

Die Teilnehmer erwarten Workshops mit praxisnahe Unterricht und eine spannende Vermittlung von Fachwissen durch erfahrene Dozenten - entweder in der IHK

vor Ort oder im digitalen Format. Präsenzveranstaltungen finden gemäß den geltenden Auflagen statt.

Die aktuelle Broschüre und weitere Informationen finden Interessierte als Download unter:

www.ihk-niederrhein.de/weiterbildung

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Maria Kersten

Telefon: 0203 2821-487

E-Mail: kersten@niederrhein.ihk.de

Praxisphasen jetzt - Fachkräftesicherung auch in Corona-Zeiten

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schulen besteht darin, Schülerinnen und Schüler angemessen auf das Leben in der Gesellschaft vorzubereiten und sie zu einer aktiven und verantwortlichen Teilhabe in allen Lebensbereichen zu befähigen. Dazu gehört selbstverständlich, dass die Schülerinnen und Schüler auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereitet werden.

In NRW sind Schulen in Ergänzung zum Elternhaus der Ort, an dem die Schülerinnen und Schüler auf Grundlage der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf NRW“ (KAoA) systematisch und prozessbegleitend bei ihrer Berufsorientierung unterstützt werden. Ziel ist, dass die Jugendlichen in die Lage versetzt werden, ihre Lebens- und Berufswegplanung eigenverantwortlich zu gestalten.

Dieses wichtige Unterfangen kann Schule jedoch keinesfalls allein leisten - für diese Aufgabe braucht es starke Partner, die allen Schülerinnen und Schülern in NRW eine gute und praxisorientierte Berufliche Orientierung ermöglichen. Diese Partner sind Sie. Mit



© Niederrheinische IHK

Anhand eines druckluftbetriebenen Flippers lernten die Schüler beim letzten Tag der Berufsfelder bei der Norgren GmbH aus Alpen, was mit Druckluft alles möglich ist.

großem Engagement sorgen Sie dafür, dass Jugendliche aller Schulformen verschiedenste Praxiserfahrungen in Form von Berufsfelderkundungen und vielfältigen Praktikumsformaten sammeln konnten und können.

Dieses Engagement gilt es auch in Zeiten der Corona-Pandemie soweit wie möglich aufrecht zu erhalten und jungen Menschen

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

- selbstverständlich unter Beachtung aller notwendigen Schutzmaßnahmen - viele dieser wichtigen praktischen Erfahrungen zu ermöglichen. Dieses Ziel können die Schülerinnen und Schüler nur erreichen, wenn wir alle gemeinsam daran arbeiten, ihnen die nötigen Hilfestellungen, Beratungen und insbesondere die wichtigen Einblicke in die Praxis der Berufs- und Arbeitswelt zu geben. Für Sie als Verantwortliche in Betrieben, Einrichtungen, bei Trägern, Institutionen, Hochschulen und Kommunen ist mit dieser Zielerreichung auch verknüpft, dass Sie sich oder die gesamte Branche als attraktiver und enga-

gierter Ausbilder im Wettbewerb um junge Menschen für die Sicherung Ihres Fachkräftenachwuchses präsentieren können.

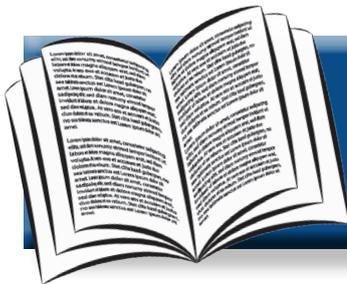
In den vergangenen Wochen und Monaten sind vielfach digitale oder hybride Formate zur Beruflichen Orientierung entwickelt worden, die eine sinnvolle Ergänzung darstellen, wenn aus Infektionsschutzgründen ein „analoges“ Angebot nicht möglich ist. Doch eines steht fest: Echte berufspraktische Einblicke lassen sich durch kaum etwas ersetzen.

Wir werben daher dafür, dass Sie auch weiterhin alles Mögliche dafür tun, den Jugendlichen ausreichende Plätze für Praxisphasen

zur Verfügung zu stellen und somit die Berufliche Orientierung und Ihre Nachwuchssicherung in NRW zu unterstützen!

Wir bitten Sie, Plätze, die Sie kurzfristig zur Verfügung stellen können, den zuständigen Kommunalen Koordinierungsstellen zu melden. Diese sammeln das regionale Angebot und leiten es den Verantwortlichen in den Schulen zu.

Im Namen der Partner des Ausbildungskonsenses NRW bedanken wir uns für Ihre Hilfe, Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und Erfolg!



WEITERBILDUNGEN

Kompaktseminar für Immobilienverwalter

Dieses Kompaktseminar vermittelt Ihnen in konzentrierter Form den Überblick über die wichtigsten Grundzüge des technischen und des kaufmännischen Gebäudemanagements. Durch das erlangte Wissen können Sie Ihre Kompetenzen ausbauen, um die Anforderungen im kaufmännischen und im technischen Teil einer Miet- und Eigentumsverwaltung fachgerecht zu bewältigen.

Das Seminar entspricht den Anforderungen der Gewerbeordnung (GewO) sowie der Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV) hinsichtlich der Weiterbildungspflicht für gewerbliche Immobilienmakler*innen und Immobilienverwalter*innen.

Das Kompaktseminar umfasst 20 Zeitstunden (27 Unterrichtsstunden).

Inhalte:

- **Modul 1: Kaufmännisches Gebäudemanagement**
 - » Mietvertrag
 - » Bestimmung der Miethöhe
 - » Erstellung eines Wirtschaftsplans
 - » Betriebskostenabrechnung (Mietverwaltung)
 - » Jahresabrechnung (WEG-Verwaltung)
 - » Kündigung

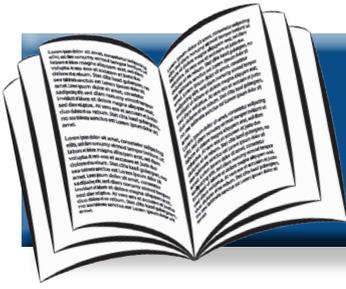
- » Beschaffungsmanagement
- » Auftragsvergabe und Überwachung
- » Abnahme der Handwerkerleistungen
- **Modul 2: Technisches Gebäudemanagement**
 - » Wohnungsübergabe, Protokolle
 - » Inspektion und Wartung
 - » Wiederkehrende Überwachungsaufgaben im technischen Bereich
 - » Durchführen von Instandsetzungsmaßnahmen bei Keller, Balkon und Dach
 - » Handwerkerangebote ausschreiben, prüfen, vergeben
 - » Verfolgen von Gewährleistungen
 - » Gebäudeautomation, Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft
 - » CAFM

Zielgruppe:

Verwalter*innen von Miet- und Eigentumsanlagen, Entscheidungsträger*innen im Facility Management, Projektentwickler*innen, Eigentümer*innen

Termine:

15.12.2020 - 17.12.2020, Di bis Do 08:00 - 17:00 Uhr



WEITERBILDUNGEN

Fortsetzung von Seite 10

Veranstaltungsort:

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Mercatorstr. 22-24, 47051 Duisburg

Informationen und Anmeldung:

Maria Kersten
Telefon: 0203 2821-487
E-Mail: kersten@niederrhein.ihk.de

Vorbereitung auf die Abschlussprüfung – Kaufleute im Gesundheitswesen

Gegen Ende der Ausbildung stellt dieser Lehrgang eine optimale Vorbereitung zur Erlangung der wertvollen Berufssqualifikation dar. Erfahrene Dozent*innen bereiten durch eine komprimierte Wiederholung des prüfungsrelevanten Stoffes auf die Prüfungen vor und geben Tipps und Hinweise zu Aufgabenverständnis und Lösungswegen.

Inhalte:

- Rechnungswesen
- Kosten- und Leistungsrechnung
- DRG-Abrechnung
- Abrechnung im Pflegeheim
- Abrechnung im ambulanten Pflegedienst
- Rechtsfragen

Zielgruppe:

Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr

Termine:

08.01.2021 - 30.04.2021, Fr 17:30 - 20:45 Uhr

Veranstaltungsort:

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Mercatorstr. 22-24, 47051 Duisburg

Informationen und Anmeldung:

Sabrina Giersemehl
Telefon: 0203 2821-382
E-Mail: giersemehl@niederrhein.ihk.de

Projektmanager/-in

In diesem Zertifikatslehrgang werden Sie ein Projekt (in Gruppenarbeit) eigener Wahl von A-Z durcharbeiten. Sie halten nach Lehrgangsende eine vollständige Projektplanung in den Händen, die Sie dann in die Praxis umsetzen können.

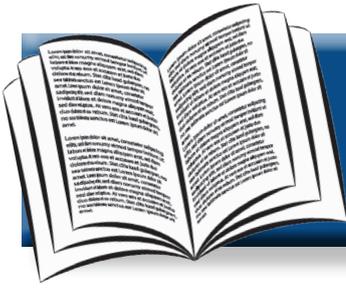
Inhalte:

- *Projektmanagement als Problemlösungs-, Planungs- und Realisierungsprozess*
 - » Einsatz von Projektmethodik
 - » Erfolgsfaktoren des Projektmanagements
 - » Projektmanagement-Aufgaben
 - » Aufgaben von Projektleiter*innen und persönliche, Anforderungen/Kompetenzen
 - » Projektteam
 - » Projektdokumentation (Berichts- und Informationswesen)

• *Schritte des Problemlösungsprozesses*

- » Phaseneinteilung
- » Projektziele und -auftrag
- » Kick-Off-Meeting
- » Projektplanung - Planungsarten, Planungstechniken und -instrumente
- » Projektstrukturplan: Aufbau und Erstellung
- » Feinplanung als Ablaufplanung
- » Budget- und Ressourcenplanung
- » Troubleshooting und Risikomanagement (Point of no Return)
- » Steuerungsmöglichkeiten von Projekten
- » Gruppendynamische Prozesse und Führungsverhalten
- » Projektabschluss

Fortsetzung auf Seite 12



WEITERBILDUNGEN

Fortsetzung von Seite 11

Zielgruppe:

Führungskräfte und Mitarbeiter*innen, die mit der Einführung des Projektmanagements oder der Durchführung von Projekten betraut sind

Termine:

12.01.2021 - 08.06.2021, Di 17:30 - 20:45 Uhr, letzter Tag ab 16:00 Uhr, 2x Do 17:30 - 20:45 Uhr, kein Unterricht in den Schulferien NRW

Veranstaltungsort:

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Mercatorstr. 22-24
47051 Duisburg

Informationen und Anmeldung:

Maria Kersten
Telefon: 0203 2821-487
E-Mail: kersten@niederrhein.ihk.de

Personalrecruiting - Zielgruppenspezifisch und effektiv gestalten

Das Recruiting hat sich im Vergleich zu den letzten Jahren stark verändert. Um auch in Zukunft gutes Personal zu gewinnen und als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden ist es wichtig, die bisherigen Wege der Personalbeschaffung zu überprüfen und die Recruitingmethoden unter Einbezug neuer Technologien zu optimieren.

Inhalte:

- *Überblick über die wichtigsten Recruiting-Kanäle*
 - » Klassische Recruiting-Kanäle
 - » Social Media Recruiting
 - » Active Sourcing - Direktansprache von potenziellen Kandidaten
 - » Crossmedia - digitale und analoge Tools und Prozesse aufeinander abstimmen
- *Kandidatenprofile*
 - » Wer ist meine Zielgruppe?
 - » Wie spreche ich meine Zielgruppe an?
 - » Wo spreche ich meine Zielgruppe an?
- *Kriterien und Prozesse der Personalauswahl*
 - » Anforderungsprofile (Kompetenzen regelmäßig an Veränderungen anpassen)
 - » Stellenausschreibungen (Attraktiv und zielgruppenspezifisch gestalten)
- *Auswahlverfahren*

- » Analyse der Bewerbungsunterlagen
- » Instrument und Methoden der Personalauswahl
- *Arbeitgeberattraktivität*
 - » Professionelle Präsenz und Reaktionsgeschwindigkeit
 - » Bewertungsportale - Chancen und Risiken
 - » Sichtwechsel - Wie nimmt der Bewerber mich als Arbeitgeber wahr?

Zielgruppe:

Personalleiter*innen, Personalverantwortliche, Mitarbeiter*innen des Personalbereichs, Führungskräfte

Termin:

28.01.2021 - 29.01.2021, Do und Fr 09:00 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Mercatorstr. 22-24
47051 Duisburg

Informationen und Anmeldung:

Sabrina Giersemehl
Telefon: 0203 2821-382
E-Mail: giersemehl@niederrhein.ihk.de

Virtuelle Ausbildungsmesse: rund 1600 Jugendliche nutzen das neue Format

Zurzeit finden weder Berufsorientierungs- noch Ausbildungsmessen statt. Deshalb führten die Industrie- und Handelskammern im Ruhrgebiet am 5. und 6. November 2020 ihre erste virtuelle Ausbildungsmesse durch.

Fast 1600 Jugendliche kamen in die virtuellen Messehallen, um sich auf einen Ausbildungsplatz zu bewerben und die Ausbildungsbetriebe kennenzulernen. Insgesamt rund 80 Betriebe (19 davon aus dem Bezirk der IHK Essen) präsentierten sich auf der Ausbildungsmesse AzuBeYou und boten offene Ausbildungsplätze in über 100 verschiedenen Ausbildungsberufen an, viele davon in Verbindung mit einem Dualen Studium.



So funktionierte die virtuelle Ausbildungsmesse: Die Besucher gelangten via Computer oder Smartphone in die Messe. In der virtuellen Eingangshalle konnten sie ihren Rund-

gang durch die Messehallen planen, die nach IHKs und Regionen aufgeteilt waren. In den einzelnen Messehallen konnten sie mit den Betrieben per Chat oder Videokonferenz kommunizieren oder sich im Auditorium allgemein zu Themen der betrieblichen Ausbildung und dem Bewerbungsprozess informieren. Hierzu konnten sie sich Filme, Informationen zu den Betrieben oder auch direkt die Stellenausschreibungen der Aussteller anschauen.



Ansprechpartnerin:

IHK-Projekt Koordinatorin

Jessica Hallmann

Telefon: 0201 18 92-234

E-Mail: jessica.hallmann@essen.ihk.de



IHK-Projekt Ausbildungsbotschafter – Dank an ausscheidende Auszubildende

Anfang 2019 hat die IHK das Projekt Ausbildungsbotschafter ins Leben gerufen. Viele Unternehmen und ihre Auszubildenden haben sich von Anfang an mit großem Engagement daran beteiligt. Im Sommer haben 27 Ausbildungsbotschafter*innen ihre Abschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen und beenden somit auch den „aktiven Dienst“ als Ausbildungsbotschafter*in, dem seit 2019 laufenden IHK-Projekt zum Ausbildungsmarketing.

Die IHK dankt allen Botschafter*innen und ihren Ausbildungsbetrieben für ihren Einsatz sehr herzlich. Sie haben sich in besonderer Weise für die duale Berufsausbildung und den Fachkräftenachwuchs eingesetzt. Eine offizielle Verabschiedungsfeier musste coronabedingt leider ausfallen.

Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende, die Schulen besuchen, um dort ihren Ausbildungsberuf und -betrieb vorzustellen. Die Chance, authentische Einblicke in das wirkliche Arbeitsleben zu bekommen, zeigt Schülerinnen und Schülern eine berufliche Perspektive auf und baut Unsicherheiten ab. Um die Auszubildenden auf ihre Rolle vorzubereiten, schult die IHK Essen die angehenden Ausbildungsbotschafter*innen vor dem ersten Einsatz und koordiniert die Einsätze an den Schulen. Die Unternehmen müssen ihre Azubis lediglich für die Schulung und die Einsätze (max. zwei pro Halbjahr und sie entscheiden, ob es passt) freistellen und die Fahrtkosten zur Schule übernehmen. Dafür erhalten ihre Auszubildenden die Chance, ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken und ihre fachliche Kompetenz unter Beweis zu stellen. Die

Unternehmen fördern den direkten Einstieg von Schulabgänger*innen in die Berufsausbildung, sichern sich eigene Fachkräfte und sorgen für eine systematische und langfristige Personalentwicklung.

Werden auch Sie aktiv und unterstützen Sie das Projekt! Haben Sie Auszubildende, die persönlich und fachlich geeignet sind, um zu berichten, was ihnen an ihrem Beruf Spaß macht? Dann melden Sie sich bei uns!

Weitere Informationen und Anmeldung:

IHK zu Essen

www.essen.ihk24.de/ausbildungsbotschafter

Jessica Hallmann

Telefon: 0201 1892-234

E-Mail: jessica.hallmann@essen.ihk.de

IHK- Landes- und Bundesbestenehrung

Die Azubis aus der MEO-Region waren auch in diesem Jahr erfolgreich. 13 junge Menschen erzielten landesweit das beste Ergebnis in ihrem Ausbildungsberuf. Zwei dieser 13 Azubis waren sogar bundesweit spitze und dürfen sich „Bester Azubi Deutschlands“ nennen.

Die IHK-Organisation ehrt jährlich landes- und bundesweit die besten Absolventinnen und Absolventen des Landes aus über 130 IHK-Ausbildungsberufen. Die Ehrung erfolgt normalerweise in großen

Feierstunden in NRW und in Berlin, beide mussten bedauerlicherweise coronabedingt in diesem Jahr abgesagt werden.

Die IHK-Organisation ermittelt in jedem Ausbildungsberuf - einschließlich Fachrichtung - genau die besten Absolventen. Die Entscheidung ist oft knapp, deshalb wird die Gesamtpunktzahl auf die zweite Nachkommastelle genau berechnet, die häufig sogar den Ausschlag gibt.

Folgende Azubis haben deutschland- und NRW-weit das beste Ergebnis in ihrem Ausbildungsberuf erzielt

Jonas Reker, Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik, Siemens AG Energy Sector

Marc Tintel, Brauer und Mälzer, Jacob Stauder GmbH & Co. KG

NRW-weit spitze waren die folgenden jungen Menschen

Fabienne Bauer, Kauffrau im Gesundheitswesen, D A K Gesundheit Unternehmen Leben

Damian Biolik, Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik, Siemens AG Energy Sector

Rene Brenke, Fachpraktiker im Lagerbereich, Kolping-Berufsbildungswerk Essen gGmbH

Marcel Bueno, Mediengestalter Bild und Ton, K + S Studios GmbH

Luca Formella, Mediengestalter Digital und Print, TREIBSTOFF Agentur für Marketing und Mediendesign GmbH

Mandana Liebelt, Medienkauffrau Digital und Print, Hans Soldan GmbH

Timo Martin, Mediengestalter Digital und Print, ERFOLGSGESTALTER GmbH, Marketing & Design

Nils Ocken, Kaufmann im Groß- und Außenhandel, thyssenkrupp Infrastructure GmbH

Kristin Quint, Kauffrau für Dialogmarketing, Hans Soldan GmbH

Jan Silas Schlüter, Informatikkaufmann, Aldi Einkauf GmbH & Co. oHG

Laura Zurmühlen, Buchhändlerin, ba.se service & consulting gmbh

Abschlussprüfung Sommer 2021

Zu den schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfungen sowie Fachgesprächen werden die Auszubildenden vorab postalisch eingeladen.

Die Anmeldeformulare werden den Ausbildungsbetrieben rechtzeitig zugestellt. Anmeldeschluss für gewerblich-technische Prüfungen mit gestreckter Abschlussprüfung inkl. Variantenmodell ist der 23. Dezember 2020. Anmeldeschluss für kaufmännische und alle weiteren gewerblich-technischen Berufe ist der 10. Februar 2021.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.essen.ihk24.de, Dok.Nr. 26060

Schriftliche Prüfungstermine

| | |
|-----------------------------|------------|
| Kaufmännische und IT-Berufe | 04.05.2021 |
| | 05.05.2021 |
| Gewerbliche Berufe | 18.05.2021 |
| | 19.05.2021 |